



## Dysarthrie

Eine Störung des Sprechens ist eine wesentliche Einschränkung in der Kommunikationsfähigkeit

### Definition:

- Sprechstörung
- Störung der Lautbildung (Artikulation)

### Symptome:

- Individuell verschieden. Symptome können, müssen aber nicht auftreten!
- Vom Ort und Ausmaß der Hirnverletzung abhängig
- Störung der Lautbildung/ Artikulation
  - Verlangsamte, verwaschene Artikulation (zu wenig Spannung)
  - Angespanntes Sprechen (zu viel Spannung)
  - Wechsel zwischen verwaschener und angespannter Artikulation
  - Störung der Nasalität (zu wenig oder zu viel Nasalität)
- Störung der Atmung:
  - Flach, kurz
  - Ungleichmäßig, stoßartig
  - Sprechen während der Einatmung
  - Sprechbeginn erst am Ende der Ausatmung
  - Atemgeräusche
- Störung der Stimmgebung:
  - Veränderte Stimmlage
  - Tonhöenschwankungen und Tonhöensprünge
  - Rau, heiser oder gepresst
  - Fehlende Kontrolle über die Lautstärke



- Störung der Sprechmelodie/ Prosodie
  - Gleichförmiges, monotones Sprechen
  - Zu schnelles oder zu langsames Sprechtempo
  - Abgehacktes Sprechen
  - Unangemessene lange oder kurze Sprechpausen

### Begleitsymptome:

- Mitbewegungen ( Augenzwinkern, Naserümpfen, Schnalzen, Zähneknirschen)
- Wiederholungen von Lauten und Silben (Ba- Ba- Ball)
- Sensibilitätsstörungen
- Halbseitenlähmung (Hemiparese)
- Kau- Schluckstörung (Dysphagie)
- Sprachstörung (Aphasie)
- Aufmerksamkeits- und Gedächtnisstörung
- Antriebsstörung
- Sehstörung (Hemianopsie)

### Ursache:

- Schlaganfall
- Schädel-Hirn-Trauma
- Hirnblutungen
- Hirntumore
- Hirnentzündungen
- Neurologische Erkrankungen z.B.: Parkinson, Chorea Huntington, Amyotrophe Lateralsklerose, Multiple Sklerose

### Folgen:

- Die Betroffenen werden oft nicht verstanden → Frustration beim Sprecher und Zuhörer
- Auffällige, unnatürliche Sprechweise weckt Aufmerksamkeit des Umfeldes
- Isolierung: Der Betroffene meidet die Öffentlichkeit → Umfeld vermutet, was der Betroffene hat und tippt oft auf kognitive/ geistige Einschränkungen

### Therapie:

- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Neuropsychologie
- Logopädie/Sprachtherapie:
  - Wahrnehmungsschulung (in allen Bereichen)
  - Training der Mundmotorik (Z.B. Zungen-, Lippenübungen)
  - Verbesserung der Lautbildung/Artikulation: gezieltes Üben von Lauten



- Haltungsschulung und Aufbau einer normalen/eutonen Körperspannung
- Atemübungen: Erarbeiten der Bauchatmung, Kräftigung der Atemmuskulatur
- Verbesserung des Stimmklangs: Stimmlockerungs-, Stimmkräftigungsübungen
- Arbeit an der Prosodie: Variation von Lautstärke, Sprechtempo, Akzente setzen

Was kann ich tun, wenn jemand in meiner Umgebung an einer Dysarthrie leidet?

- Blickkontakt aufnehmen und halten
- Vermeiden Sie Störgeräusche und achten Sie auf eine ruhige Atmosphäre
- Nehmen Sie sich Zeit für Gespräche
- Geduld aufbringen (beiderseits)
- Rückmeldungen geben: „Ich verstehe dich nicht, weil du zu schnell bist.“
- Bemühungen positiv verstärken und die Dysarthrie akzeptieren

Weitere ausführlichere Informationen finden Sie im Ratgeber:

*Geiger, A. & Mefferd, A. (2007): Dysarthrie. Ein Ratgeber für Angehörige, 2. Aufl., Schulz- Kirchner-Verlag*

Bei Fragen zur Klärung eines möglichen Behandlungsbedarfs stehen wir Ihnen gerne persönlich sowie telefonische zur Verfügung.